KT-Drucks. Nr. 051/2015

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent
Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

13.04.2015

Frühe Hilfen im Landkreis Böblingen - Bericht und Evaluation

Bericht Frühe Hilfen 2015

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss	27.04.2015
zur Kenntnisnahme	**öffentlich**

II. Bericht

Am 29.6.2009 wurde mit der KT-Drucksache 65/2009 die Rahmenkonzeption **Frühe Hilfen im Landkreis Böblingen** verabschiedet. Diese Rahmenkonzeption beinhaltet die Bausteine Familie am Start – regional, die Internetplattform www.familie-am-start.de, die Erweiterte Wochenbettbetreuung, das Ehrenamts-Impulsprogramm Familie am Start – kommunal, Netzwerkarbeit in Form von einem zentralen Runden Tisch „Familien- und kinderfreundlicher Landkreis“ und drei dezentralen Runden Tischen „Frühe Hilfen im Landkreis Böblingen“ sowie Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte. Familie am Start – regional, gestartet als Pilotprojekt an den Standorten Herrenberg und Sindelfingen, wurde im Jahr 2013 als Regelangebot etabliert und auf die Standorte Böblingen und Leonberg ausgeweitet.

Familie am Start (FaS) ist ein niedrigschwelliges und unbürokratisches Unterstützungsangebot, das sich insbesondere an Familien mit Säuglingen und Kleinkindern richtet, die sich in einer belastenden Lebenssituation befinden, einen erhöhten Unterstützungsbedarf haben und/oder über geringe eigene Ressourcen verfügen. Durch die multiprofessionelle Ausrichtung der FaS-Teams ist es möglich Eltern bei der Versorgung und Pflege, beim Aufbau einer guten Eltern-Kind-Beziehung, sowie in Erziehungs- und Entwicklungsfragen zu unterstützen und Wegweiserberatung zu leisten. Die vier Regionalteams verfügen über die Ressource jeweils einer Vollzeitstelle, aufgeteilt in 1 Koordinatorin/sozialpädagogische Fachkraft (50%-Stelle), 1 Familienhebamme bzw. Familienkinderkrankenschwester (25%) und 1 sozialpädagogische Familienhelferin (25%).

Der Schwerpunkt des Berichts liegt in der Auswertung der Familie am Start-Teams. Er umfasst alle vier Regionalteams von Familie am Start über die ersten 15 Monate ihrer Arbeit. Es wurden dieselben Evaluationskriterien angelegt, die bereits einer Auswertung der beiden Pilotprojekte zugrunde gelegt wurden.

Im Erfassungszeitraum wurden 312 Fälle in den vier Regionalteams bearbeitet. Es wurden insgesamt 489 Beratungsgespräche und 1.146 Hausbesuche durchgeführt; zum Stichtag am 31.12.2014 bestanden 92 laufende Fälle.
Im Bericht werden weitere Differenzierungen vorgenommen: Neben familiären Strukturdaten wie z.B. Familienstand, höchster Bildungsabschluss der Eltern oder aktuelle berufliche Situation, wurden auch Problemlagen erfasst, sowie Angaben zur Weitervermittlung.

Weiterhin finden sich umfangreiche Informationen zur Netzwerkarbeit, wo sowohl über die Arbeit der Runden Tische als auch in Einzelkontakten und in Zusammenschlüssen grundlegende Strukturen aufgebaut werden konnten.

Auch das vielfältige Engagement von Städten und Gemeinden, teilweise angeregt durch das Impulsprogramm Familie am Start – kommunal, mit Ehrenamtsprojekten Familien früh und unbürokratisch Rat und Unterstützung anzubieten, schlägt sich im vorliegenden Bericht mit Beschreibung und Zahlen nieder.

Seit 1.7.2015 fördert der Bund im Rahmen der Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen den Auf- und Ausbau von Netzwerkstrukturen, den Einsatz von Familienhebammen/Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und den Auf- und Ausbau von kommunalen Ehrenamtsprojekten. So erhielt der Landkreis Böblingen aus Mitteln der Bundesinitiative im Jahr 2013 153.854 € und im Jahr 2014 171.248 €. Im Jahr 2014 entstanden für alle Aktivitäten im Bereich der Frühen Hilfen ein Aufwand von 397.471,- €, der Zuschussbedarf für den Landkreis betrug 221.862,- €. Etwas relativiert wird der Nettoaufwand durch die Tatsache, dass der Landkreis auch schon zuvor rund 90.000,- € p.a. in das Mutter-Kind-Programm sowie rund 83.000,- € in die Projektphase von Familie am Start 2009-2012 investiert hatte.

Insgesamt kann der Aufbau der Frühen Hilfen im Landkreis Böblingen mit allen Elementen als sehr erfolgreich angesehen werden. Die Auswertungen und Praxisberichte zeigen, dass sich die verschiedenen Bausteine des Rahmenkonzepts, insbesondere die vier Hauptamtlichenteams Familie am Start – regional, die kommunalen Ehrenamtsprojekte (Willkom-

mensbesuche, Familien-Notfallhilfen) sowie die Gruppenangebote und Offenen Treffs, sehr gut ineinandergreifen und bereits eine breite Akzeptanz bei Familien im Landkreis erfahren.

Dies führt allerdings auch zu einer hohen Fall- und Arbeitsbelastung in den Regionalteams. Bislang konnten Wartezeiten durch flexible Überstundenregelungen weitgehend vermieden werden, jedoch erscheint nun eine Belastungsgrenze der kleinen Teams erreicht zu sein. Überlegungen, Personalressourcen zu erweitern, sind auf der Grundlage der vorliegenden Auswertung angebracht, um das bisher Erreichte zu sichern.

R. Bernhard

Roland Bernhard